

Gephyrocapsa aperta KAMPTNER, 1963

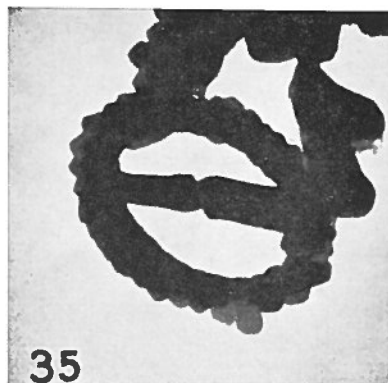
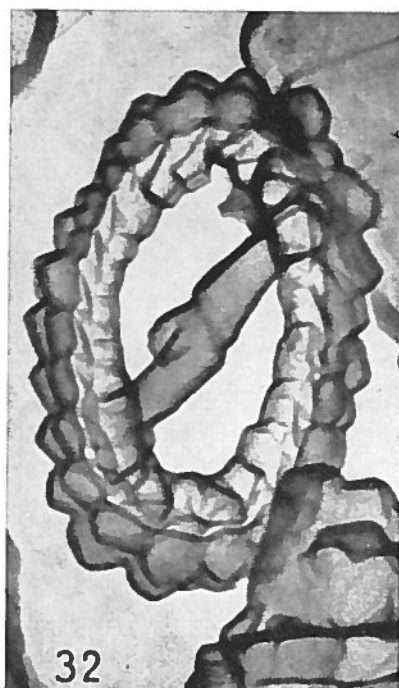


Fig. 32 — *Gephyrocapsa aperta* nov. spec. Elektronen-Photogramm (Blindern-Oslo) eines entkalkten Placolithen. Oberseite. Probe 15 (mittl. Quartär). x 47.500.

Fig. 35 — *Gephyrocapsa aperta* nov. spec. Elektronen-Photogramm (Blindern-Oslo). Unterseite, Probe 15 (mittl. Quartär). x 18.400.

Description:

Der Placolith ist normalelliptisch, 1,5 bis 2 μ lang. Die basale Randscheibe ist nur wenig kleiner als die distale. Die mittlere Durchbrechung ist 0,9 bis 1,3 μ lang. Das Jugum erscheint um 60 oder 65 Bogengrade gegen die kleine Achse der Coccolithen-Ellipse verdreht. Es ist anzunehmen, dass das Jugum so wie bei *G. oceanica* in der Draufsicht gegen den Uhrzeigersinn schief gestellt ist. An unserem Elektronenbild ist der Kalkkörper offenbar ein wenig um seine Längsachse verdreht, da er auffallend schmalelliptisch erscheint.

Type level:

Middle Quaternary.

Type locality:

Material dredged by Schwedische Tiefsee-Expedition, station ST 61 (sample n° 15 in Kamptner's numeration). The dredge was operated in the point 0° 6' S and 135° 58' W of the Mid-Pacific Ocean, at a depth of 4437 m from the sea level. The sample was collected from 562,0 to 563,3 cm of depth from the dredge top.

Depository:

Not given. Holotype not designated.

Author:

Kamptner E., 1963, p. 173; pl. 6, figs. 32, 35.

Reference:

Coccolithineen-Skelettreste aus Tiefseeablagerungen des Pazifischen Ozeans. Ann. Naturhistor. Mus. Wien, vol. 66, pp. 139-204, pls. 1-9, text-figs. 1-39.